

Land: Republik Korea

Ausländische Universität: Soongsil University

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 01/09/2017 bis 21/12/2017

Studiengang an der Viadrina: BA Kulturwissenschaften

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
[x] Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
[x] Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
[x] Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
[x] Ja [] Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen:

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit-Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

ERFAHRUNGSBERICHT

Universität: Soongsil University, Seoul

Wintersemester 2017-2018

Vorbereitung

Die Vorbereitung für das Auslandssemester war relativ unkompliziert. Ein Studierendenvisa kann bei der koreanischen Botschaft in Berlin beantragt werden. Die Bearbeitung dauert circa eine Woche und es fallen keine Gebühren an. Ich habe mich dazu entschieden eine private Auslandskrankenversicherung für circa 30 Euro im Monat abzuschließen. Alternativ kann die Soongsil auch dabei helfen Vorort eine günstige koreanische Krankenversicherung abzuschließen. Für die Bewerbung bei der Soongsil war ein weiteres Motivationsschreiben auf Englisch erforderlich. Ansonsten wurde ein medizinisches Gutachten verlangt, das allerdings von jedem Hausarzt unterschrieben werden konnte. Außerdem wird mit der Bewerbung auch direkt die Bewerbung um einen Wohnheimplatz fällig und ein Krankenkassennachweis, bzw. Ein ausgefülltes Bewerbungsformular für eine koreanische Krankenkasse. An der Soongsil gibt es außerdem ein Pendant zu den Interstudies. Die koreanische Organisation heißt "Soongsil International Student Organisation" (kurz: SISO). SISO teilt allen Austauschstudent*Innen einen Buddy zu, der dir dabei hilft Kurse zu belegen und dich auf dem Campus zurechtzufinden. Ich persönlich hatte großes Glück mit meinem Buddy, der sehr hilfsbereit und gut erreichbar war.

In Vorbereitung auf mein Auslandssemester habe ich außerdem einen Koreanischkurs beim koreanischen Kulturinstitut in Berlin belegt. Der Kurs war sehr günstig und ich kann ihn allen weiterempfehlen.

Unterkunft

Die Soongsil University möchte, dass alle Austauschstudierenden in Unterkünften wohnen, die von der Universität arrangiert werden. Dabei gibt es drei Möglichkeiten:

Den Dormitory: Im Dorm teilen sich normalerweise zwei Studierende ein Zimmer. Die Soongsil versucht meistens deutsche Austauschstudierenden mit anderen Deutschen in ein Zimmer zu stecken. Wenn du lieber eine*n koreanische*n Zimmerpartner*in hättest kannst du das allerdings auf deiner Bewerbung angeben. Im ganzen Wohnheim gibt es keine Küche, allerdings hat jedes

Zimmer ein eigenes Bad und einen eigenen Kühlschrank. Als ich eingezogen bin, waren die Zimmer nicht geputzt und in einem eher schlechten Zustand. Außerdem gibt es im Dorm eine Ausgangssperre von 0 bis 5 Uhr, die für Austauschstudent*Innen, aber nicht wirklich durchgesetzt wird. Die Miete für ein Zimmer beläuft sich auf circa 250 Euro pro Monat.

Die Apartments: In den Apartments teilen sich 5 bis 6 Austauschstudierende eine Wohnung. Hier gibt es also keine Möglichkeit ein Zimmer mit Koreaner*Innen zu teilen. Auch hier gibt es nur 2 Bettzimmer, dafür hat jedes Apartment eine Küche. Eine Ausgangssperre gibt es in Den Apartments nicht. Die Plätze in den Apartments sind dementsprechend sehr begehrt. Die Miete für ein Zimmer beträgt circa 300 Euro pro Monat.

Seoul International Student Residence: ist ein privates Wohnheim. Anders als die beiden anderen Optionen ist dieses Wohnheim nicht in Campusnähe gelegen, sondern im Stadtzentrum. Die Mieten hier sind deutlich teurer und die Anfahrt zur Uni dauert circa 45 Minuten. Sonst kann ich leider nichts zu dieser Option berichten.

Studium an der Gasthochschule

Als Austauschstudent*In kannst du an der Soongsil Kurse aus allen Fakultäten besuchen. Ich habe vier Kurse und einen Sprachkurs belegt. Der Sprachkurs war leider ein ziemlicher Reifall und ich kann ihn nicht empfehlen. Der Arbeitsaufwand ist bei allen anderen Kursen war höher, aber weniger anspruchsvoll, als an der Viadrina. Grundsätzlich fallen bei jedem Kurs ein mid term und ein final exam an und dazwischen schriftliche Hausaufgaben, Gruppenarbeiten und Referate. Ich habe mich bei der Soongsil beworben, da mich das *Asian Studies Program* interessierte. Das *Asian Studies Program* ist für Studierende aus allen Fachrichtungen und Studienjahren gedacht und wird hauptsächlich von Austauschstudierenden besucht. Ich habe die Kurse "Understanding East Asia Culture" und "Politics, Society and Culture of North Korea" besucht und fand sie beide leider sehr oberflächlich. Außerdem habe ich die Kurse "International Development Cooperation" aus dem Bereich Sozialwissenschaften und "Economic Development and Globalization" aus dem Bereich politische Ökonomie besucht. Die beiden Kurse haben mir deutlich besser gefallen und wurden auch mehr von koreanischen Studierenden besucht. Insgesamt wird an der Soongsil viel Wert auf Präsentationen und Gruppenarbeit gelegt.

Leider kann ich die Soongsil nur mit Einschränkungen Studierenden der Kulturwissenschaftlichen Fakultät empfehlen, da die Uni abgesehen vom *Asian Studies Program* ein eher technisch-naturwissenschaftliches Vorlesungsangebot hat.

Alltag und Freizeit

Ich habe jeden Monat mindestens 800 Euro ausgegeben. Die Miete für die Zimmer sind mit 250 Euro pro Monat recht günstig, allerdings hat sich meine Ernährung als relativ teuer rausgestellt. Da die Zimmer im Wohnheim keine Küche haben, ist man als Austauschstudent*In gezwungen drei mal am Tag Essen zu gehen. Für ein Essen in der Mensa fallen dabei circa 2,5 bis 5 Euro pro Mahlzeit an. Um den Campus gibt es ganz viele Restaurants und Cafés bei denen man auch für 4 bis 10 Euro essen kann. Die Bewohner*Innen der Apartments waren auch viel in den Restaurants unterwegs, da Lebensmittel im Supermarkt extrem teuer sind. Kosmetikartikel sind auch relativ teuer, es lohnt sich also einen Vorrat von Zuhause mitzunehmen.

SISO organisiert einmal im Monat einen Ausflug für alle Austauschstudierende, damit sich alle ein bisschen kennenlernen. Ein Buddy bekommt durchschnittlich 5 Austauschstudierende zugeteilt. Manche Buddies haben sich andauernd in Ihrer Freizeit mit Ihren Austauschstudierenden getroffen, andere eher nicht. Die Germanistikstudent*Innen an der Soongsil haben auch ein Tandemprogram. Ansonsten sind am Campus auch viele andere Austauschstudent*Innen unterwegs und es ist sehr leicht Anschluss unter Ihnen zu finden. Koreanische Freunde zu finden war ein bisschen schwieriger, da die meisten koreanischen Student*Innen ein bisschen zurückhaltend waren. Trotzdem kann ich euch nur empfehlen euch ein bisschen Mühe zu geben, weil Seoul zu entdecken mit einem Local einfach viel mehr Spaß macht!

Das U-Bahnnetz ist übrigens sehr gut ausgebaut und eine Einzelfahrt kostet circa 1,20. Da der Campus der Soongsil relativ weit ab vom Schuss ist, solltet Ihr aber damit rechnen mind. 40-60 Minuten in der U-Bahn zu sitzen bis ihr Irgendwo ankommt.

Fazit

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meinem Auslandssemester an der Soongsil. Meiner Meinung nach sind die beiden größten Nachteile der Universität zum einen, dass das *Asian Studies Program* sehr oberflächlich ist und zum anderen, dass der Campus wirklich nicht zentral gelegen ist. Trotzdem wurden meine Erwartungen an das Auslandssemester erfüllt. Ich bin sehr froh, dass ich den Kurs "Globalization and Economic Development" belegt habe, da ich den Kurs extrem bereichernd fand und ich einen ähnlichen Kurs an der Viadrina so nicht gefunden hätte. Einer meiner Hauptbeweggründe für ein Auslandssemester war, dass ich mit einer nicht-europäischen Perspektive auf kulturwissenschaftliche Forschung in Berührung kommen wollte. Diese Erwartungen wurden insbesondere in den Kursen "Understanding East Asian Culture" und

“International Development Cooperation” erfüllt. Weiterhin fand ich es sehr bereichernd mit nicht europäischen Lehrmethoden konfrontiert zu werden. Da an der Soongsil viel Wert auf Gruppenarbeiten und Präsentationen gelegt wird habe ich den Eindruck, dass sich meine Fähigkeiten in diesen beiden Bereichen verbessert haben.

Darüber hinaus hatte ich auch einfach eine Menge Spaß in Korea und habe unglaublich tolle Leute kennengelernt. Ich kann ein Auslandssemester in Korea nur weiter empfehlen.